

STAMMBAHN POST

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 208

Februar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

gerade verhandeln **SPD und CDU einen neuen Koalitionsvertrag** – und wir **erwarten eine klare Aussage zur Stammbahn**. Deshalb haben wir die für die Schiene verantwortlichen Verhandlungsgruppen der beiden Parteien sowie die Verhandlungsführer **Dietmar Woidke (SPD)** und **Jan Redmann (CDU)** angeschrieben. Hier der Text in Auszügen:

- *„Im Interesse der vielen Pendlerinnen und Pendler, die täglich mit der Bahn von und nach Potsdam und Berlin fahren, **fordern wir, dass die neue Landesregierung zum klaren Bekenntnis der Vorgänger-Regierung in der letzten Wahlperiode steht und den Ausbau der Potsdamer Stammbahn verfolgt**. Das sollte nach Abschluss der laufenden Vorplanung (Leistungsphase 2) auch durch Taten untermauert werden.*
- *Der Ausbau der Stammbahn hat – wie auch die anderen Strecken des gemeinsam von Brandenburg und Berlin, Deutsche Bahn AG und dem VBB betriebenen Infrastrukturprojekts i2030 – große wirtschaftliche Bedeutung für die weitere Entwicklung unseres Bundeslandes und der Hauptstadtregion. **Für Menschen und Unternehmen braucht es Planungs- und Betriebssicherheit**. Deshalb kommt der Stammbahn eine besondere Bedeutung als mögliche Ausweichstrecke im Havariefall zu, und sie erhöht zugleich die Betriebsstabilität dieser wichtigen Ost-West-Verbindung.*
- *Die letzte, auch von SPD und CDU (mit-)getragene Landesregierung hatte sich mit dem Berliner Senat über die Vorplanung geeinigt. Die laufende Leistungsphase 2 wird um den Jahreswechsel 2026/27 abgeschlossen sein. Die Vereinbarungen über die **Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) und die Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) müssen jetzt folgen, damit der Wiederaufbau der Stammbahn bis Mitte der 2030er Jahre, also gute 50 Jahre nach dem Fall der Mauer, realistisch bleibt.**“*

Übrigens: noch bis zum 27. Februar wird es auf der Linie **RE1 zwischen Potsdam und Berlin einen unregelmäßigen Betrieb** geben. Manche Züge enden in Charlottenburg, einige fahren bis Zoologischer Garten oder Ostbahnhof, andere werden über Gesundbrunnen umgeleitet. Alles, was Pendlerinnen und Pendler, aber auch alle anderen Fahrgäste nicht gebrauchen können. Der Grund dafür sind Bauarbeiten der DB InfraGO auf der Strecke. Und keine alternativen Strecken. **Auch ein guter Grund für die Stammbahn!**

Viele Grüße!
Hubertus Bösen

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Bösen, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz

* Wolfram F. Müller, Berlin-Zehlendorf * Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf (+)

* Dr. Jens Klocksinn, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg * Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de